
2025/J XXII. GP

Eingelangt am 09.07.2004

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Maier

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend: „Wild- und Wildfleischuntersuchungen 2003“

In der Anfragebeantwortung 765/AB XXII.GP und den beiden Nachtragsschreiben wurden ausführlich zu den aufgeworfenen Fragen Stellung genommen.

Experten vertreten die Auffassung, dass sich die Lebensmittelsicherheit bei Wildfleisch in den letzten 10 Jahren verbessert hat, aber natürlich immer noch Verbesserungsbedarf besteht. Durch Kontrollen alleine ist der wünschenswerte Fortschritt nicht zu erreichen. Es gehört dazu auch vermehrte Aus- und Weiterbildung und es besteht auch noch ein großer Forschungsbedarf zur Abklärung einer Reihe von Fragenstellungen.

Die Öffnung der Märkte (Drittstaaten) sowie die Erweiterung der EU führt nun zu wirtschaftlichen Problemen bei der österreichischen Jägerschaft. Billiges ausländisches Wild kommt zunehmend auf den Markt. Erlegtes österreichisches Wild kann nur zu Billigpreisen an Letztverkäufer oder Verarbeitungsbetrieben verkauft werden. Für die österreichischen KonsumentInnen hat sich hingegen in diesem Sinne nichts geändert. Im Gegenteil, die Endverkaufspreise für Wildfleisch sind leicht gestiegen.

Aus systematischen Gründen werden – wie bei der Anfrage 734/J XXII GP - dieselben Fragen für 2003 gestellt (auch wenn sie nicht beantwortet werden können), wobei geringfügige Änderungen sowie einige Ergänzungen vorgenommen wurden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen nachstehende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen werden Sie hinsichtlich Wildfleisch bei der Umsetzung der Verordnungen (EG) Nr. 852/2004 (EG) Nr. 853/2004, (EG) Nr. 854/2004 und (EG) Nr. 882/2004 ergreifen (z.B. Wildfleischuntersuchung)?
2. Wann sollen diese Umsetzungsschritte erfolgen?
3. Wie viel Stück erlegte Wildhuftiere aus dem Jahr 2003 in Österreich waren nach § 2 Wildfleisch-Verordnung von den Bestimmungen dieser Verordnung ausgenommen (Ersuche um Auflistung auf die einzelnen Wildarten und Bundesländer)?
4. Wie viel Stück erlegtes Kleinwild aus dem Jahr 2003 in Österreich waren nach § 2 Wildfleisch-Verordnung von den Bestimmungen dieser Verordnung ausgenommen (Ersuche um Auflistung auf die einzelnen Wildarten und nach Bundesländer)?
5. Welche und wie viele Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe im Sinne der Wildfleisch-Verordnung gab es 2003 (31.12.03) in Österreich (ersuche um Auflistung der einzelnen Firmen und auf Bundesländer)? Wie viele mit Stichtag 30.06.2004?
6. Welche Mengen an Wildfleisch wurden in diesen Wildfleisch- Bearbeitungsbetrieben 2003 verarbeitet (ersuche um Auflistung nach Wildart nach Kilogramm, Stuck, Firmen, Jahr und Bundesländer)?
7. Wie viele Kilogramm Wildfleisch bzw. wie viele Tiere (Wildarten) in Stück wurden im Rahmen der Wildfleischuntersuchung in Wildfleisch-Bearbeitungsbetrieben für tauglich befunden (Aufschlüsselung auf Bundesländer und Wildarten)?
8. Wie viele und jeweils welche Wildarten wurde 2003 als untauglich aufgrund der Fleischuntersuchung beurteilt (Aufschlüsselung auf Bundesländer, einzelne Wildarten und Untauglichkeitsgründen)?
9. Wie viele Trichinenuntersuchung (§ 4 Abs. 5, Wildfleisch-Verordnung) wurde 2003 durchgeführt (Aufschlüsselung auf Bundesländer und einzelne Wildarten)?
10. Was waren die Ergebnisse dieser Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Jahr, Bundesländer und einzelne Wildarten)?

11. Wie viel Kilogramm Wildfleisch, das in österreichischen Wildfleisch-Bearbeitungsbetrieben verarbeitet wurde gelangte 2003 auf den österreichischen Markt (ersuche um Trennung nach Tierarten)?
Wie viel wurde davon ans Ausland verkauft (Aufschlüsselung auf innergemeinschaftlichen Handel und Drittländer). Es wird gebeten, die ausländische Ware zu differenzieren nach Tierarten und dabei nach Fleisch (frisch oder gefroren) und nach Tieren in der Decke.
12. Wie viel Kilogramm (roh oder gefroren) Wildfleisch sowie wie viele Wildtiere in der Decke (ersuche um Differenzierung nach Tierart) wurden im Rahmen des innergemeinschaftlichen Handels nach Österreich 2002 und 2003 verbracht oder aus Drittstaaten nach Österreich importiert (Aufschlüsselung auf Tierart, Tonnen und Jahre)?
Wie viele davon kam aus Neuseeland?
13. In Ergänzung zu Frage 12 wird gebeten, um Bekanntgabe der Beanstandungsquote im Rahmen der Kontrolle solcher Sendungen (mit der Bitte um Aufgliederung nach Beanstandungsgründen bei den jeweiligen Tierarten)?
Welche Statistiken liegen in den Bundesländern auf?
14. In welcher Form wird bei Importen aus Drittstaaten bei der Einfuhrkontrolle mit dem Zoll zusammengearbeitet?
15. Wie viele Tierkörper bzw. welche Mengen an Fleisch von Wildtieren mussten in den Jahren 2002 und 2003 nach (z.B. veterinärmedizinischen) Einfuhrkontrollen als untauglich und somit nicht verkehrsfähig beurteilt werden (Aufschlüsselung auf Jahre, Wildart und Herkunft)?
16. In welchem Umfang und durch welche Behörde, wurde in Österreich im Jahr 2003 die für alle Mitgliedsstaaten nach der EU-Verordnung (EWG) Nr. 737/90 des Rates geltende Verpflichtung bei der Einfuhr von Wildfleisch Kontrollen durchzuführen, sicher gestellt? Sehen Sie nun mit der Erweiterung der EU ein Problem?
17. Wie viele derartige Kontrollen bzw. Untersuchungen wurden im Jahr 2003 durchgeführt (Aufschlüsselung nach Wildtierart und Herkunft)? Wie lauten die jeweiligen Ergebnisse?

18. Wie viele Großhandelsbetriebe für Wildtiere gab es 2003 (Stichtag 31.12.03) in Österreich (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
Wie viele mit Stichtag 30.06.04?
19. Wie viele Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe und Großhandelsbetriebe wurden 2003 durch die zuständigen Kontrollorgane (Amtstierärzte) in Österreich überprüft (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Aufschlüsselung auf Überprüfungshäufigkeit)?
20. Welche Beanstandungen wurden dabei durch die zuständigen Kontrollorgane gefunden (Aufschlüsselung nach Art, Anzahl und nach einzelnen Bundesländer)?
21. Wie viele Beanstandungen gab es 2003 bei Betriebsinhabern von Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe welche die im §9 geforderte Eigenkontrolle nicht oder nur unzureichend vorgenommen haben (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Angabe der Beanstandungsgründe)?
22. Welche Vergleichszahlen gibt es dazu zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?
23. In wie vielen Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe bzw. Großhandelsbetrieben wurden 2003 Proben durch die zuständigen Kontrollorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer und Tierarten und um Bekanntgabe nach welchen Rechtsgrundlagen diese Proben gezogen werden)?
24. Wie viele Proben aus Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe und Großhandelsbetrieben wurden 2003 insgesamt durch die einzelnen Bundesanstalten untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahr und Tierarten und die einzelnen Bundesanstalten und die einzelnen Rechtsgrundlagen)? Welche Ergebnisse brachten diese Untersuchungen?
25. Wie viele Anzeigen wurden 2003 in Österreich gegen Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe bzw. Großhandelsbetriebe erstattet (ersuche um Aufschlüsselung auf Tatbestände, Jahr und Bundesländer)?
26. Wie viele Organmandate wurden 2003 in Österreich gegen Wildfleisch-Bearbeitungsbetriebe bzw. Großhandelsbetriebe verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahr und Bundesländer)?

27. In wie vielen Fällen wurden 2003 diesbezügliche Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer und getrennt nach den korrespondierenden bundesgesetzlichen Vorschriften)?
28. In wie vielen Fällen wurden 2003 Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
29. In wie vielen Fällen wurden 2003 Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz eingestellt (ersuche um Aufschlüsselung der Bundesländer)?
30. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2003 eine rechtskräftige Entscheidung durch einen UVS (Aufschlüsselung auf Jahr und UVS)?
31. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2003 eine Einstellung durch einen UVS (ersuche Aufschlüsselung auf Jahr und UVS)?
32. In wie vielen Fällen mussten 2003 diesbezüglich Strafanzeigen bei Gericht erstattet werden? Zu wie vielen Verurteilungen kam es? Ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer.
33. Wie viele Sammelstellen gab es mit Stichtag 31.12.2003 in Österreich? Wie viele mit Stichtag 30.06.04 (Aufschlüsselung auf einzelne Bundesländer)?
34. Wurden im Jahr 2003 die vorgeschriebenen Kontrolluntersuchungen (2 mal jährlich) eingehalten? Wenn nein, wo nicht (Aufschlüsselung auf einzelne Bundesländer)?
35. In welcher Form wurden die Angaben der Länder hinsichtlich dieser Kontrolluntersuchungen durch das BM für Gesundheit und Frauen überprüft? Welche Weisungen wurden erlassen? Welche Berichte liegen vor?
36. Welche Ergebnisse erbrachten die Wildfleischuntersuchungen durch Fleischuntersuchungsorgane im Jahr 2003 (ersuche um Aufschlüsselung auf die Bundesländer)?
37. Welche Vergleichszahlen gibt es zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?

38. Welche und jeweils wie viel Stück von Wildarten wurden 2003 durch die Fleischuntersuchungsorgane untersucht? Wie lauteten die Ergebnisse und wo lagen die Probleme (Aufschlüsselung auf Jahr und Wildtierart)?
39. Welche und jeweils wie viel Stück von Wildarten wurden 2003 durch Hilfskräfte untersucht? Wie lauteten die Ergebnisse und wo lagen die Probleme (Aufschlüsselung auf Jahr und Wildtierart)?
40. Wie sieht das Mengenverhältnis bei einer Stichprobenweisen Fleischuntersuchung bei Kleinwild aus?
41. Gibt es dafür einheitliche Regelungen?
Wenn nein, weshalb nicht?
42. Welche Wildarten und jeweils wie viel Stück von Wildarten wurden im Jahr 2003 auf ihre radioaktive Belastung (Strahlenbelastung) untersucht (Aufschlüsselung auf Jahr und Bundesländer)? Wie lauten die jeweiligen Ergebnisse?
43. In wie vielen und welchen Fällen wurden die in der o.g. EU- Verordnung (EWG) Nr. 737/90 festgelegten Höchstwerte überschritten?
44. In welchen Regionen Österreichs 2003 bei diesen Untersuchungen Überschreitungen der geltenden Grenzwerte für Strahlenbelastungen bei Wild (Kleinwild und Wildhuftiere) festgestellt (Aufschlüsselung auf die untersuchten Wildarten und Jahr)?
45. Ist Österreich im Jahr 2003, dabei den rechtlichen Verpflichtungen zur Untersuchung von Wild nach Art. 35 und 36 des Euratom-Vertrages, sowie nach der RL des Rates vom 13. Mai 1996 nachgekommen?
Wenn nein, weshalb nicht?
46. Welche Vergleichszahlen gibt es zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?
47. Welche Erkenntnisse liegen Ihnen über Strahlenbelastung von Wild und von Wildfleisch (frisch und tiefgefroren) vor, welche aus EU-Ländern bzw. Drittstaaten importiert wurden? Sehen Sie nun ein Problem bei den neuen Mitgliedsstaaten ?

48. Welche und wie viele Tierkörper von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftieren wurden 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an den Großhandel oder an einen Wildfleischverarbeitungsbetrieb abgegeben (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Wildarten und Jahr)?
49. Welche und wie viele Tierkörper von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftieren wurden 2003 von Jagd berechtigten (Jäger) an gewerbliche Letztverkäufer, an eine Einrichtung der Gemeinschaftsversorgung oder an einen Gastgewerbebetrieb abgegeben (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Wildarten und Jahre)?
50. Wurden 2003 danach Beschwerden von gewerblichen Letztverkäufern, Betreibern von Einrichtungen der Gemeinschaftsversorgung oder von Betreibern von Gastgewerbebetriebe bzw. bei ihnen aufgetretenen gesundheitliche Probleme (Erkrankungen) bekannt?
Wenn ja, was wurde jeweils unternommen?
51. Welche und wie viele Tierkörper von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftieren wurden 2003 von Jagd berechtigten (Jäger) direkt an den Konsumentinnen abgegeben (Aufschlüsselung auf Bundesländer und Wildarten)?
52. Wurden 2003 danach Beschwerden von Konsumentinnen bzw. gesundheitliche Probleme (Erkrankungen) bekannt?
Wenn ja, was wurde jeweils unternommen?
53. Welche und wie viele Tierkörper von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftieren wurden 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) oder von den in seinem Haushalt lebenden Familien- und Betriebsangehörigen verzehrt (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Wildarten)?
54. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an den Großhandel oder an einen Wildfleischverarbeitungsbetrieb abgegeben wurden, wurden auf Schwermetalle untersucht (Aufschlüsselung auf die untersuchten Schwermetalle, Ergebnisse, Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?

55. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an den Großhandel oder an einen Wildfleischverarbeitungsbetrieb abgegeben wurden, wurden auf Pestizidrückstände untersucht (Aufschlüsselung auf die untersuchten Pestizide, Ergebnisse, Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?
56. In welchen Regionen Österreichs wurden im Jahr 2003 bei diesen Untersuchungen Überschreitungen der geltenden Grenzwerte für Schädlingsbekämpfungsmittel bei Wild (Kleinwild und Wildhuftiere) festgestellt (Aufschlüsselung auf die untersuchten Wildarten)?
57. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an den Großhandel oder an einen Wildfleischverarbeitungsbetrieb abgegeben wurden, wurden auf radioaktive Belastung untersucht (Aufschlüsselung der Ergebnisse auf Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?
58. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an gewerbliche Letztverkäufer oder an einen Gastgewerbebetrieb abgegeben wurden, wurden auf Schwermetalle untersucht (Aufschlüsselung auf die untersuchten Schwermetalle, Ergebnisse, Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?
59. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an gewerbliche Letztverkäufer oder an einen Gastgewerbebetrieb abgegeben wurden, wurden auf Pestizidrückstände untersucht (Aufschlüsselung auf die untersuchten Pestizide, Ergebnisse, Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?
60. In welchen Regionen Österreichs wurden im Jahr 2003 bei diesen Untersuchungen Überschreitungen der geltenden Grenzwerte für Schädlingsbekämpfungsmittel bei Wild (Kleinwild und Wildhuftiere) festgestellt (Aufschlüsselung auf die untersuchten Wildarten)?
61. Welche und jeweils wie viele Tierkörper (bzw. Teile davon) von Kleinwild (nicht gehäutet bzw. gerupft) und Wildhuftiere die 2003 von Jagdberechtigten (Jäger) an gewerbliche Letztverkäufer

- oder an einen Gastgewerbebetrieb abgegeben wurden, wurde auf radioaktive Belastung untersucht (Aufschlüsselung der Ergebnisse auf Wildarten, Anzahl der Proben, Bundesländer)?
62. Wie viele Privatproben (Wildfleisch oder Tiere im ganzen) von Jägern wurden im Jahr 2003 den Behörden bzw. Bundesanstalten zur Untersuchung auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und radioaktiver Belastung übergeben?
63. Welches Ergebnis erbrachten jeweils dieser Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse, Schadstoffe, Wildtierart, Bundesländer)?
64. Halten Sie den Umfang der Berichtspflicht der Landeshauptleute nach §10 Abs. 4 weiterhin für ausreichend? Wenn ja, weshalb? Wenn nein, welche Änderungen wären notwendig?
65. Wie viele Privatproben von Konsumentinnen wurden 2003 den Behörden bzw. Bundesanstalten zur Untersuchung auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und radioaktiver Belastung übergeben?
66. Welche Ergebnisse erbrachten jeweils diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse/Schadstoffe), Wildtierart, Bundesländer)? In wie vielen Fällen kam dabei zu Grenzwertüberschreitungen?
67. Welche Beschwerden von Konsumentinnen über die Qualität von Wildfleisch wurden den zuständigen Behörden 2003 bekanntgegeben?
68. Zu welchen Veranlassungen durch die Behörden führten diese?
69. Wie viele Privatproben von gewerblichen Letztverkäufern, Betreibern, Einrichtungen der Gemeinschaftsversorgung oder Gastgewerbebetrieben wurden 2003 den Behörden bzw. Bundesanstalten zur Untersuchung auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und radioaktiver Belastung übergeben?
70. Welche Ergebnisse erbrachten jeweils diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse/Schadstoff(e), Wildtierart, Bundesländer)? In wie vielen Fällen kam dabei zu Grenzwertüberschreitungen?

71. Welche Beschwerden von gewerblichen Letztverkäufern, Betreibern von Einrichtungen der Gemeinschaftsversorgung oder Gastgewerbebetrieben über die Qualität von Wildfleisch wurden den zuständigen Behörden im Jahr 2003 bekanntgegeben?
72. Zu welchen Veranlassungen durch die Behörden führten diese?
73. Wie viele Proben Wildfleisch wurden durch Lebensmittelaufsichtsorgane im Jahr 2003 im Detailhandel gezogen und durch eine Bundesanstalt o.a. auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und auf radioaktive Belastung untersucht?
74. Welche Ergebnisse erbrachten jeweils diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse/Schadstoffe, Wildtierart, Bundesländer und Jahr)? In wie vielen Fällen kam es dabei zu Grenzwertüberschreitungen?
75. Welche Vergleichszahlen gibt es zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?
76. Wie viele Proben Wildfleisch wurden durch Lebensmittelaufsichtsorgane im Jahr 2003 auf Märkten gezogen und durch eine Bundesanstalt o.a. auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und auf radioaktive Belastung untersucht?
77. Welche Ergebnisse erbrachten jeweils diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse/Schadstoffe), Wildtierart, Bundesländer)? In wie vielen Fällen kam es dabei zu Grenzwertüberschreitungen?
78. Welche Vergleichszahlen gibt es zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?
79. Wie viele Proben Wildfleisch wurden durch Lebensmittelaufsichtsorgane im Jahr 2003 bei Fleischhauereien gezogen und durch eine Bundesanstalt o.a. auf Schwermetalle, Pestizidrückstände oder/und auf radioaktive Belastung untersucht?

80. Welche Ergebnisse erbrachten jeweils diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Ergebnisse/Schadstoffe, Wildtierart, Bundesländer)? In wie vielen Fällen kam es dabei zu Grenzwertüberschreitungen?
81. Welche Vergleichszahlen gibt es zu anderen EU-Mitgliedsstaaten dazu?
82. Welche hygienerechtlich bedenklichen Missstände beim Verkauf von Wild wurden im Jahr 2003 durch die Lebensmittelaufsichtsorgane im Detailhandel, auf Märkten oder bei sonstigen Letztverkäufern festgestellt (Aufschlüsselung auf Missstände und Bundesländer)?
83. Mit welchen Veranlassungen durch die Behörde wurde diese beseitigt?
84. MUSS die Zuchtwild- und Fleischuntersuchungsverordnung geändert werden?
85. Welche Ergebnisse erbrachten die Kontrollen nach der Zuchtwild- und Fleischuntersuchungsverordnung im Jahr 2003 ?
86. Wie viele Zuchtwildbetriebe gab es 2003 in Österreich (Aufschlüsselung auf Bundesländer)? Wie viele zum Stichtag 30.06.04?
87. Welche Wildarten werden in Österreich gezüchtet bzw. in einem Gehege gehalten?
88. Wie viel Stück Zuchtwild wurden jeweils im Jahr 2003 auf Rückstände von Pestiziden, Schwermetallen und Tierarzneimitteln kontrolliert und untersucht (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Zuchtwildarten und Untersuchungsauftrag)?
89. Wie viele Proben wurden bzw. werden in diesen Jahr dazu gezogen (Aufschlüsselung auf Bundesländer und Zuchtwildarten)?

90. Auf welche Pestizide, Tierarzneimittel und Schwermetalle wurden dabei untersucht?
91. Welche Ergebnisse erbrachten diese Untersuchungen (Aufschlüsselung auf Bundesländer, Zuchtwildarten und Ergebnisse)? Wurden dabei Grenzwertüberschreitungen festgestellt?
Wenn ja, welche?
92. Wann fand der letzte Inspektionsbesuch des Lebensmittel- und Veterinäramts der EU in Österreich hinsichtlich Lebensmittelproduktion sowie Herstellung von Wild-, Zuchtwild- und Kaninchenfleisch statt?
93. Wie wurde seit der Kritik des FVO die tierärztliche Aufsicht wahrgenommen und dokumentiert? Gibt es weiterhin Probleme?
94. Wenn ja, wie werden diese abgestellt?
95. Welche Verfahren wurden festgelegt um die Rückverfolgbarkeit von Wildtieren und Wildfleisch bzw. Endprodukte zu gewährleisten (siehe EU- Lebensmittel- Basis-Verordnung)?
96. In welcher Form wurde die Eigenkontrollen durch Betriebsinhaber evaluiert?
97. Durch welche konkreten Veranlassungen wurde sichergestellt, dass die tierärztlichen Aufsichtsmaßnahmen entsprechend dokumentiert werden?
98. Wann erfolgt der nächste Kontrollbesuch des Lebensmittel- und Veterinäramtes (FVO) hinsichtlich Lebensmittelproduktion sowie Herstellung von Wild-, Zuchtwild- und Kaninchenfleisch?
99. Welche Tierseuchen stellten im Jahr 2003 und 2004 bei Wildtieren ein Problem dar (Aufschlüsselung auf Tierseuchen, Wildarten, Bundesländer)?

100. Welche Maßnahmen wurden jeweils mit welchen Ergebnissen ergriffen?
101. Welche (anzeigenpflichtigen) Tierseuchen oder sonstige die Tauglichkeit des Fleisches beeinträchtigenden Krankheiten bei Wildtieren stellen derzeit ein Problem dar (Aufschlüsselung auf Tierseuchen, Wildtierarten und Orte der Auftretens)
102. Welche Maßnahmen haben Sie bislang dagegen gesetzt?
103. Welche Seuchen bei den einzelnen Wildtierarten stellen eine an Menschen (und damit u. U. gefährliche) übertragbare Krankheiten dar?
Welche davon sind 2003 und 2004 in Österreich aufgetreten?
104. Welche Ausbildung haben Jäger (Hilfskräfte), welche die Fleischuntersuchung (Untersuchung von Schlachtkörpern in der Decke sowie der Innereien / rote Eingeweide durchführen dürfen? Wird es nun Änderungen geben?
105. Ist diese - sowie die Weiterbildung bzw. Schulung - in Österreich einheitlich geregelt?
106. Wenn nein, weshalb nicht?
107. Ist in Österreich eine regelmäßige Aus- und Weiterbildung für diesen Bereich für Jäger (Hilfskräfte) vorgesehen?
108. Wenn nein, weshalb nicht?
109. Müssen Jäger, die als Fleischuntersuchungsorgane (Hilfskräfte) tätig sind nun über ein ärztliches Gesundheitszeugnis verfügen?
110. Wenn nein, weshalb nicht?

111. Welche Kontrollmaßnahmen und Untersuchungen wurden seitens Ihres Ressorts hinsichtlich der Verkehrsfähigkeit von Wild bzw. Wildfleisch im Jahre 2004 bis zum 30.06.2004 durchgeführt?
112. Welche konkreten Ergebnisse liegen bereits vor?
113. Welche konkreten Kontrollmaßnahmen und Untersuchungen (z.B. Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) sind noch bis Ende 2004 geplant?
114. In welchem Umfang (Wildart, Betriebe, Probenanzahl etc.) sind im Proben- und Revisionsplan 2004 Kontrollen, Probenziehungen und Untersuchungen bei Wild und Wildfleisch vorgesehen?
115. Welche konkreten Ergebnisse liegen dazu bislang vor?
116. Werden Sie den Proben- und Revisionsplan für das Jahr 2005 hinsichtlich von Kontrollen, Probenziehungen und Untersuchungen von Wild und Wildfleisch ändern?
Wenn nein, weshalb nicht?
Wenn ja, in welcher Form?
117. Liegen bereits Ergebnisse der Jagdstatistik 2003/2004 vor? Wenn ja, wie lautet diese im einzelnen? Wenn nein, wann liegt sie vor?
118. Wie beurteilen Sie generell die Preisentwicklung bei erlegtem österreichischen Wild?
119. Ist für Sie ein Qualitätsgütesiegel „österreichisches Wild“ denkbar? Wenn nein, warum nicht?